

# Spielkinder

## Eine Chaostriologie Production

Von blumenpups

### Kapitel 1: Murphy's Gesetz

#### Kunterbunte Plapperkiste - ein Interview mit den Autorinnen

**Frage:**Wie seid ihr nur auf so einen Schwachsinn gekommen?

Lady\_Tashigi: Ist verrückt, ich weiß es selbst nicht mehr. Ich kann mich wage dran erinnern, dass ich mal gegenüber von Pups geäußert habe, dass ich den perfekten Job für Zorro und Sanji hätte, hab ihr dann über YouTube die Outtakes von Game One gezeigt und seitdem sind wir auf diesen irren Trip =D...

Pups: Dann frische ich dein Gedächtnis mal ein bisschen auf. Uns war beiden langweilig, Yin war nicht in der Nähe und Gini hat mich gezwungen, an meinen FF's weiter zu schreiben - und mit dabei mit Links zu Game One vollgemüllt. Und dann haben wir die Idee einfach nicht mehr weggekriegt und sind süchtig danach geworden. Irgendwie zumindest XD

*Habt ihr Fragen an die bekloppten Erschaffer von "Spielkinder"?  
Wir beantworten sie euch gerne!*

@ Marimo\_PB: Phantasie abgeben? Gibbet nicht! Die brauchen wir selbst, sonst gibt's irgendwann einen katastrophalen Hänger, und das wollen wir doch tunlichst vermeiden ^^ Aber ich denke, im Autoren-Talk ist deine Frage, *wie zum Geier wir auf so was kommen* beantwortet. ENS gibt's übrigens immer wieder gerne!

@ Flying\_Pussyfoot: YEAH! Wir freuen uns, dich dabei zu haben, auch wenn dir die Beschreibung erst nicht zugesagt hat! Schön, dass wir dich überzeugen konnten ^.^~

@ Theodore: Wir werden ja sehen - hoffentlich wird dir die Storyline jetzt klarer. Und falls nicht, schau dir einfach eine Folge Game One an, dann kommst du vielleicht auch ins Fieber XD

@ Len: Seegurkäääää! Es heißt "Bayonetta", du Vollpfosten =D Hoffe, du bleibst diesmal mit dabei und geigst uns deine Meinung!

## Kapitel 1: Murphy's Gesetz

Sanji hatte ein so breites Grinsen auf dem Gesicht, dass es verboten gehörte und schwenkte die Waffe in seinen Händen verheißungsvoll hin- und her.

Mit der Uniform und der nachgestellten Spezialausrüstung sah er tatsächlich aus, als ob er aus einem amerikanischen Action-Film entsprungen wäre und einem S.W.A.T.-Team angehören würde.

Ben, ihr Regisseur, verdrehte bloß die Augen. Diese Kindsköpfe.

"Okay, Jungs, noch mal zum mitschreiben: die Dinger sind gefährlich und ich hab keine Lust, dass ihr euch gegenseitig umbringt. Also wenn ich mitkriege, dass einer von euch auch nur für wenige Millisekunden auf den Kopf des anderen gezielt hat, dann fliegt ihr hochkant raus. Ist das klar soweit?"

Sowohl Zorro als auch Sanji zogen lange Gesichter.

"Spießer...", murmelte der Blonde enttäuscht und schnitt hinter Bens Rücken eine Grimasse.

"Wie öde...", seufzte auch Zorro und lehnte sich gegen einen Zaun, bevor er die Paintballpistole noch einmal eingehend beobachtete.

Genau deshalb liebte er diesen Job.

Lysop neben ihm räusperte sich. "Okay, wir wollen gleich anfangen. Denkt dran, dass ihr wenigstens keine unbeteiligten Passanten abschießt. Eigentlich hoffe ich sowieso, dass niemand in der Stadt bei eurem Anblick..."

Er ließ seinen Blick einen kurzen Moment lang an Zorro herab gleiten, der in seiner Montur aussah, wie ein waschechter Terrorist.

"Bei *deinem* Anblick", verbesserte er sich. "Niemand in Panik gerät."

"Reg dich ab, Lysop. Hinter uns rennen Kameras her, so schwer von Begriff wird da schon niemand sein", entgegnete der Grünhaarige gelassen und winkte halbherzig ab. Zwar schien die Langnase nicht vollends überzeugt, doch er ließ es auf sich beruhen und schlich hinüber zu dem Rest des Teams, um die letzten Einzelheiten durchzusprechen, bevor der Dreh endlich losging.

== =

Seit sieben Uhr war Tashigi nun wieder auf den Beinen - oder eher auf den Rädern. Smoker hatte sie und ihren Partner Drake dazu verdonnert, ein wenig in der Stadt herum zu fahren und sich bereit zu halten, falls irgendwo etwas nicht in Ordnung war. Also saß sie nun auf dem Fahrersitz, wartete auf ihren Partner, der gerade in ein Café ging und zwei Becher Kaffee und ein paar Donuts kaufte. Das typische Polizeifrühstück eben.

Mit einen leisen Knall ließ Drake die Beifahrtür neben sich zuknallen, reichte Tashigi dann ihren Kaffee und fischte sich schnell einen der leckeren Ringe aus der Packung.

Donuts... das war Drakes Schwäche.

Seit Tashigi bei der Polizei angefangen hatte, war Drake ihr Partner. Sie verstanden sich super. Er war nett und immer hilfsbereit. Mittlerweile kannte sie jeden Spleen von ihm.

Jedes mal, wenn sie auf Streife fuhren, kaufte er sich Donuts, drei mit Schokoüberzug, drei mit Streuseln und wieder drei mit Marmeladenfüllung. Und jedes Mal auf's Neue bot er ihr welche an, woraufhin sie immer nur dankend abwinkte.

Das ging jetzt schon seit vier Jahren so. Es war schon witzig, wie stark der Mensch als Gewohnheitstier betrachtet wurde, was, wie man sah, nun wirklich der Fall war. Besonders bei diesem Exemplar von Mensch.

Dankend nahm Tashigi den Becher entgegen, schob ihre Brille über die Stirn, damit diese beim Dampf des Kaffees nicht beschlug und trank vorsichtig einen Schluck.

"Hat sich schon jemand von der Zentrale gemeldet?", fragte Dranke vorsichtshalber nach, woraufhin Tashigi nur kurz den Kopf schüttelte. "Tote Hose, wie immer halt..." Ja, das war schon irgendwie ätzend. Durch das ganze Nichtstun zogen sich die Tage meist immer wie Kaugummis in die Länge. Das nervte. Aber immerhin besser als die bekloppte Schreibtischarbeit.

= = =

Zorro spähte noch einmal hinauf in den Himmel, doch die Wettervorhersage schien ausnahmsweise einmal ihr Versprechen zu halten und außer ein paar harmlosen Wolken war nichts zu sehen.

Das war gut, denn wahrscheinlich würden sie noch stundenlang hier rumlaufen, und Regen wäre da eher suboptimal.

Schmunzelnd beobachtete er, wie Sanji sich vom Acker machte und hinter der nächsten Straßenecke Stellung bezog.

Er verstand sich generell ganz gut mit Sanji, auch wenn sie sich immer mal wieder in der Wolle hatten. Aber ihr Job bot genügend Möglichkeiten, ihm jede Bemerkung heimzuzahlen.

Zum Beispiel, wenn sie Konsolen- und PC-Spiele in die Realität versetzten und nachspielten, so wie jetzt.

Counter Strike bot sich aber auch an, es einfach mal auszuprobieren, außerdem lag der Spaß-Faktor da ganz oben und er konnte Sanji seine späte Störung vom Vortag heimzahlen.

Als Lysop ihm ein Zeichen gab (und Ben sich mit ernster Miene über die Stirn fuhr und ihm noch einen mahnenden Blick zuwarf), nahm Zorro die Waffe in Anschlag und machte sich auf den Weg, um Sanji, den "Cop", zu erschießen.

Jedenfalls im Übertragenen Sinne, denn bei verantwortungsbewusstem Umgang konnte mit den Dingen eigentlich nicht viel schief gehen.

Keine zehn Minuten später wurden sie scheel von Passanten beäugt, die jedes Mal erschrocken zurückwichen, wenn sie einen der beiden Moderatoren entdeckten, bevor sie schließlich die Kameras entdeckten und nachsichtig schmunzelten.

Zorro warf sich mit einer spektakulären Flugrolle hinter einen Mülleimer und Sanjis Geschoss verfehlte ihn um Millimeter. Stattdessen brach der Blonde in schallendes Gelächter aus, als Zorro sich wieder aufrappeln wollte, über seine eigenen Füße stolperte und ungalant auf die Schnauze fiel.

(Zur Rache schoss Zorro ihm direkt in den Schritt, woraufhin das gesamte Team

losprustete und von Sanji erst einmal fünf Minuten nur heiseres Fluchen zu hören war).

Perfide grinsend rettete der Grünhaarige sich einen Supermarkt, der unmittelbar hinter ihm lag, und bezog (dicht gefolgt von Jared, der immer noch haltlos kicherte und Mühe hatte, die Kamera zu halten) hinter dem Konservenregal Stellung.

== =

Erschrocken wich die alte Gertrude zurück, als sie einen kurzen Blick in den Supermarkt warf und nur einen jungen Mann mit grünen Haaren in Terroristenklamotten und einer MP hinter dem Regal hocken sah. Der Kameramann war in seinem "Toten Winkel" nicht wirklich für die alte Frau zu sehen. Was war da denn auf einmal los? Ein Überfall?!

Fast starb die Frau an Ort und Stelle in der Fußgängerzone an einem Herzanfall! Hastigen Schrittes eilte sie zur nächsten Telefonzelle, um den "Überfall" zu melden.

== =

Tashigi und Drake hatten sich in der Zwischenzeit ein paar miese, schmutzige Witze erzählt. Einmal hatte sich die Blauhaarige sogar an ihrem Kaffee verschluckt und hatte große Mühe damit, das schwarze Gesöff *nicht* in der Innenseite der Windschutzscheibe zu verteilen. Wo hatte der Typ nur solch widerliche Witze her?!

Das Gelächter verstummte abrupt, als ein Funkruf an alle Einsatzwaagen gesendet wurde.

*"An alle Einheiten! Verdächtiger Mann mit Waffe im Supermarkt Ecke Jurio gesichtet. An alle Einheiten!"* Wow, hier war ja mal was los?!

Nur zu gut, dass sie gerade zufällig in der Nähe waren. Kurz nahm Drake das Funkgerät an sich. "Hier Wagen 11-20, wir kümmern uns drum..."  
Irgendwie freute er sich schon auf die Abwechslung.

Schnell wurde die Sirene angeschaltet, nur damit diese nach zirka fünf Minuten wieder verstummte. Vor der Fußgängerzone machte der Wagen halt, den Restweg mussten sie zu Fuß gehen. Da das Geschäft nur drei Häuser weiter war, war dies weniger schlimm oder zeitaufwendig. Wenn wirklich etwas in diesen Laden abging, dann durften die beiden Polizisten nun wirklich keine Zeit verlieren. Aber eher war es der Fall, dass dies nur eine Fehlmeldung war, so wie es schon oft der Fall gewesen war.

Kurz warf Tashigi einen prüfenden Blick in den Laden.

... Kameras! Wieder nur eine Aktion für's Fernsehen.

Fahrig fuhr sich die Polizistin durchs Haar, musste jedoch ihren Dienst nachkommen und wenigstens die Situation klären.

Die alte Frau stand immer noch verängstigt an der Telefonzelle und tappste zu dem Polizist herüber, um sich über die "Verbrecher" zu beschweren.

Drake seufzte tief, sah dann nur kurz zu Tashigi rüber, die seinen Blick erwiderte. "Schon okay, ich mach das schon", winkte sie dann ab und betrat den Laden.

= = =

Sanji kauerte nahe der Fischtheke hinter einem Aufbau für Wiener Würstchen und zielte.

Wieder mal fiel ihm auf, wie vollkommen orientierungslos sein bester Freund eigentlich war. Eigentlich wusste er auch, dass er diese Schwäche nicht ausnutzen sollte, doch die Aktion auf der Straße war mehr als schmerzhaft gewesen und Rache war bekanntlich süß - auch wenn es Ärger mit Ben geben würde, aber die Einschaltquoten waren viel zu gut, als dass er sie wirklich feuern würde.

Außerdem hatte er gerade so gute Schussbahn auf Zorros Hinterkopf, der zwischen den Tiefkühltruhen hervorlugte, während sein Besitzer sich ratlos umsah, und überlegte, wo es denn noch mal zu diesen blöden Theken lang ging.

Ziel, Schuss und Sieg. Der Ausgleich für Sanji.

Ein rasender Schmerz explodierte an seinem Hinterkopf und gelbe Farbe spritzte durch die Luft, traf sowohl die Tiefkühltruhen vor und hinter ihm als auch Jared.

Die Wucht des Geschosses war so heftig, das Zorro zunächst einmal auf die Bretter geschickt wurde und Mühe hatte, die schwarzen Punkte vor seinen Augen zu vertreiben.

Jared, der sich gerade erst wieder mühsam von seinem Lachkrampf erholt hatte, brach nun erneut in schallendes Gelächter aus und krümmte sich nach Vorne.

Dann reckte er Sanji seinen ausgestreckten Daumen entgegen und grölte: "VOLLTREFFER!!"

Der Grünhaarige mit den gelben Sprenkeln im Haar blinzelte einige Male, während dröhnende Kopfschmerzen sich breitmachten, und er konnte spüren, dass irgendetwas seinen Nacken herunter tropfte. Ob Blut oder Farbe wusste er nicht, aber eigentlich war ihm das auch egal.

Das würde Sanji büßen. Aber so was von.

= = =

Die Polizistin blieb in der Tür stehen und begutachtete den Laden.

Wie man ein Geschäft nur so zurichten konnte? Und wer wohl für die Sauerei geradestehen musste?

Paintball-Pistolen waren gefährlich, wenn man sie an den falschen Stellen abbekam. So ging das nicht weiter.

Tashigi erschrak sich etwas, als das Geschoss knapp an ihr vorbei zischte. Sie schielte in die Richtung, woher das Geschoss angeflogen kam und erblickte den Blondnen hinter dem Regal.

Aus irgendeinem Grund kannte sie das Gesicht, dachte aber nicht weiter darüber nach. Viel wichtiger war es die Personen, die hier wild umher ballerten, endlich mal zur Besinnung zu kriegen. Genervt zog die Frau ihre Dienstmarke.

"POLIZEI! KOMMEN SIE AUS IHREN-..."

Weiter kam sie nicht.

Ein Farbball, der sie schmerzlich am Kopf traf, riss sie von den Beinen und ließ sie gegen das nächste Regal fallen, nur um dann an diesem herunterzurutschen. Das ging

zu weit...

= = =

"DU DÄMLICHER VOLLIDIOT!!!!", grollte Zorro wütend, kaum dass er wieder auf die Beine gesprungen war.

Blut - ja, mittlerweile war er sich dank Jared's besorgten Blicken sicher, dass es das auch war - tropfte ihm den Nacken herunter und er zielte geradewegs auf seinen besten Freund, wild entschlossen, ihm das dreckige Lachen aus dem Gesicht zu wischen.

Womit er jedoch nicht rechnete, war, dass Sanji bei Seite sprang, und in dem Versuch, ihn trotzdem noch zu erwischen und möglichst sehr, sehr wehzutun, riss er den Lauf der Pistole scharf nach links, drückte ab - und traf die Polizistin, die gerade durch den Gang auf sie beide zugerannt kam, mit gezückter Dienstmarke.

Von einer Sekunde auf die andere legte sich eine eiserne Stille über den gesamten Supermarkt. Ganz davon abgesehen, dass sowieso alle ihr Treiben gebannt verfolgt hatten, traute sich nun niemand, auch nur einen Piep von sich zu geben.

Es war sogar so still, das Sanji irritiert aus seinem Versteck rauskam und ihm die Kinnlade erschrocken herunterklappte, als er das Dilemma sah.

Trotzdem war es Zorro, der als erster irgendwas sagte.

"Scheiße!", fluchte er, als sein Verstand mit der Realität aufgeholt hatte. Nachsichtig warf er die Waffe bei Seite und schwang sich auf kürzestem Weg über die Tiefkühltruhen, bevor er schlitternd auf dem Boden aufkam und vor der jungen Polizistin in die Knie ging, und sie behutsam an der Schulter berührte.

"Alles okay?", fragte er atemlos und traute sich kaum, sie zu bewegen, falls wirklich irgendwas kaputt gegangen war.

Dann warf er einen Blick über die Schulter zu dem versteinerten Jared.

"Verflucht noch eins, ruf 'nen Krankenwagen!!", fuhr er ihn scharf an, bevor er seine Aufmerksamkeit wieder der Frau zuwandte und ihre Verletzung hektisch musterte.

Und als sein Blick das erste Mal richtig auf ihr Gesicht fiel, erstarrte er zur Salzsäure und wurde kreidebleich.

= = =

Pochender Schmerz hallte ihr durch den Kopf und verzog das Gesicht zu einer schmerzhaften Miene. "Verdammt", stöhnte sie leise auf, legt eine Hand auf das Gesicht, um sich die Farbe etwas aus den Augenwinkeln zu wischen.

Nicht nur die Farbe erschwerte die Sicht, sondern auch, dass ihr die Brille von der Nase geflogen war. Kurz sah sie neben sich, wo eine halbe Armlänge von ihr entfernt ihre Brille lag. Erst, als sie diese in der Hand hielt, bemerkte sie, dass sie zersprungen war. So ein Glück konnte auch nur sie haben.

Mit einer unmerklichen Handbewegung warf die das kaputte Brillengestell über die Schulter hinweg in die Kühltruhe. Die Brille war eindeutig hin.

Die Berührung und die Rufe des Mannes, der neben ihr kniete, ignorierte sie vollkommen. Tashigi hatte nämlich gerade ihre Konzentration voll und ganz darauf gerichtet, die Schuldigen nicht hier sofort zu erschießen.

Durch die Rufe eines Mannes innerhalb des Ladens konnte Drake der alten Dame und ihrem senilen Geschwafel endlich entkommen. Hastig eilte er in den Laden und sah Tashigi an der Truhe gelehnt, einige Meter von ihm entfernt.

"Tash!! Ist alles okay??"

Doch sie antwortete nicht, dafür war sie einfach zu sehr geladen. Das war genau der Augenblick, wo das Spiel "Guter Bulle, Böser Bulle" anfang. In dem Fall war Tashi ausnahmsweise der böse Bulle!

Geladen stützte sich die "Angeschossene" auf ihren Knien ab und raffte sich endlich auf, bemüht sich keine Schwäche anmerken zu lassen.

Kurz griff sie hinter sich am Hosenbund und zurrte die Handschellen aus dem Halter.

"Ich muss sie festnehmen, aufstehen und Hände auf den Rücken!"

Ein bitterer Unterton war in ihrer Stimme zu hören und obwohl die Farbe in ihrem Gesicht mehr als lächerlich aussah, ließ ihr einschüchternder Eindruck selbst ihren Kollegen Drake die Nackenhaare aufstellen. So kannte er seine Partnerin gar nicht.

Ein kurzer Blick über die Schulter und ein leichtes Nicken in die Richtung des blondes Moderators gar Drake zu verstehen, dass er nun auch seinen Teil dazu beitragen sollte.

===

Zorro, der immer noch wie versteinert da stand, unfähig sich zu rühren, und so bleich war, als hätte er einen Geist gesehen, bekam in den ersten Sekunden gar nicht mit, dass er drauf und dran war, verhaftet zu werden.

Erst, als das kühle Metall der Handschellen sich um seine Handgelenke legte, bemerkte er, dass er ihren Worten brav Folge geleistet und die Hände auf den Rücken gelegt hatte.

In derselben Sekunde, in der er sich klar machte, dass sie es auf keinen Fall sein konnte, weil Kuina nun mal tot war, dass sie ihr einfach bloß verblüffend ähnlich sah, bemerkte er auch, wie schwachsinnig das war.

"Festnehmen?!", hakte er also noch einmal nach und zog skeptisch eine Augenbraue in die Höhe. "Das war ein Versehen!"

Aus den Augenwinkeln sah er, wie sich ein weiterer Polizist auf Sanji zu bewegte, die Handschellen gezückt.

Zorro stöhnte frustriert auf. Das durfte doch nicht war sein.

Ben hatte sämtlichen Geschäften der Stadt vorher Bescheid gegeben, dass es eventuell zu Störungen kommen könnte, das hatte er vorher extra doppelt und dreifach betont. Und er hatte dabei hinzugefügt, dass er sie höchstpersönlich lynchen würde, sollten sie es Übertreiben.

Nun gut, vielleicht hatten sie es übertrieben - wenn er die Polizistin einmal genauer ansah und die stattliche Beule musterte, war er sich sogar ziemlich sicher, dass sie es übertrieben hatten - aber momentan hätte er sich viel lieber Ben gestellt als einem wandelnden Abbild seiner verstorbenen Jugendfreundin.

"Kommt schon, das war doch nicht mit Absicht...", versuchte er es erneut und hielt

Ausschau nach Jared, doch der war wie vom Erdboden verschluckt. Entweder, er war hinausgegangen, weil er seinen Ratschlag befolgen wollte aber keinen Empfang hatte, oder aber, er rannte gerade panisch zu Ben, damit der ihm sagte, was er tun sollte.

Am besten wäre es wohl, Ben würde höchstpersönlich herkommen, um die Sache aufzuklären.

Momentan war von dem allerdings genauso wenig zu sehen, wie Gnade in den Augen der Polizistin, also fügte er sich widerwillig seinem Schicksal und hielt still. Für den Moment.

= = =

Versehen?! Seine Worte ließen sie noch wütender werden, was dazu führte, das sie die Handschellen um die Handgelenke des Mannes noch weiter zuzog, sodass sich diese ihm noch etwas mehr ins Fleisch schnitten. "Mal sehen, wie du das findest, wenn ich dich mal *aus Versehen* mit *meiner Waffe* treffe..."

Noch blieb sie ruhig, doch ihre Tonlage verriet Einiges. "Und solange ihr eine Gefahr für Passanten darstellt, bin ich gezwungen, euch mit auf's Revier zu nehmen."

**To be continued...**

## **Behind the Scenes: Outtakes der Chaostriologie Productions**

Wer glaubt, Chaostriologie Productions wäre eine gut durchstrukturierte Firma, in der alles wohl geplant abläuft, der liegt *katastrophal daneben*.

Es heißt doch nicht umsonst, **Chaostriologie**. Bei der Namensgebung haben Yinchan, Lady\_Tashigi und blumenpups sich schon was gedacht.

Was genau, ist nicht immer für jeden einsichtlich, aber irgendwo ist schon ein tieferer Sinn. Glauben wir zumindest.

Hier einen ersten Einblick hinter die Szenen; was passiert, wenn die Charaktere ihr Eigenleben entwickeln, die Rechtschreibung in den Streik zieht oder die Autorinnen einfach einen an der Klatsche haben...enjoy!

#1

Tashi:

\*ist nach der Arbeit gleich zu Zorro gegangen\*

\*hat noch ihre Uniform an\*

\*er mal wieder am zocken ist\*

Zorro:

\*zockt\*

\*schielt kurz zu Tashi\*

...

Sag mal...

Stehst du auf Rollenspiele?

\*mal nachfragt\*

Tashigi:

o//////////o

//WAS?!//

\*denkt, sie hört nicht recht\*

\*weiß ja nicht, dass Zorro Videospiele meint\*

\*stellt sich das schon bildlich vor XD\*

\*Polizistin und Gefangener\*

\*mit Handschellen und allen drum und dran XDDDDDDDD\*

//VERDAMMTER-...!//

\*schmiert Zorro eine\*

Zorro:

O\_\_\_\_\_O

\*reibt sich die Wange\*

Hä?!